

## Siemens Schweiz treibt die Digitalisierung der Schweiz voran

**Als grösster industrieller Arbeitgeber im Land wird Siemens Schweiz neues Mitglied der Standortinitiative Digital Switzerland. Der Verband fördert die digitale Innovation und bündelt die Stärken renommierter Unternehmen, Organisationen und Universitäten in der ganzen Schweiz. Die Mitglieder haben dabei ein gemeinsames Ziel: Das Land in verschiedenen Bereichen als den führenden Standort für digitale Innovation zu stärken.**

Die Schweiz muss die digitale Transformation mit Nachdruck vorantreiben, um auch in Zukunft zu den innovativsten Ländern der Welt zu gehören und ihre Attraktivität als Wirtschaftsstandort zu wahren. Als einer der grössten und beliebtesten Technologie-Arbeitgeber im Land prägt Siemens seit 1894 die Zukunft der Schweiz. Täglich sorgen 5700 Mitarbeitende zusammen mit mehr als 30'000 Kunden für exzellente Zukunftslösungen in den Bereichen Energieversorgung, Industrie, Logistik, Mobilität, Gebäudetechnik sowie im Gesundheitswesen und helfen dabei, mit Siemens-Software, Cloudlösungen und digitalen Services das Maximum aus den Daten herauszuholen, um effizienter, flexibler, produktiver und nachhaltiger zu werden. Die starke Forschung und Entwicklung, die enge Zusammenarbeit mit Hochschulen und der globale Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure in Zug mit weltweit 72'000 Mitarbeitenden und 15 Milliarden Euro Umsatz machen Siemens zu einem entscheidenden Faktor für den Wissensstandort Schweiz. Als eines der Top-10-Software-Unternehmen der Welt mit rund 40'000 Mitarbeitenden in digitalen Jobs sowie einem umfassenden digitalen Portfolio übernimmt Siemens eine Vorreiterrolle in der Digitalisierung.

Matthias Rebellius, Länderchef von Siemens Schweiz und ab 1. Oktober 2020 weltweiter CEO von Siemens Smart Infrastructure mit Sitz in Zug sagt dazu: «Um die Digitalisierung im Land voranzutreiben und die führende internationale Position der Schweiz zu stärken, ist die Zusammenarbeit wichtiger Stakeholder von entscheidender Bedeutung. Deshalb engagieren wir uns aus Überzeugung bei Digital Switzerland und bringen unsere technologische Expertise ein. So

etwa in den Bereichen Internet of Things, Cybersecurity, künstliche Intelligenz, Digital Enterprise oder Smart Infrastructure.»

Durch Zusammenarbeit und Co-Kreation entwickeln die Mitglieder von Digital Switzerland neue Wege, um den Herausforderungen der Nation mit digitalen Lösungen zu begegnen. Siemens Schweiz bringt sich dabei aktiv in unterschiedlichen Arbeitsgruppen ein, so beispielsweise bei den Projekten «Smart Building», «Swiss Digital Infrastructure» und «Lifelong Learning». Zudem ist Siemens Schweiz in diesem Jahr auch Partner bei den Swiss Digital Days.

Siemens-Technologien spielen bei der digitalen Transformation eine wichtige Rolle. So können beispielsweise Schweizer Unternehmen durch den Umstieg auf Industrie-4.0-Technologien ihre Wettbewerbsfähigkeit fördern und die Attraktivität der Industrien steigern. Innovationsprozesse sind dank Digital-Enterprise-Lösungen bis zu 10x schneller und mit dem digitalen Zwilling reduziert sich die Time-to-market um 50 %. Eine weitere neue Dimension beim digitalen Wandel ist Grid Edge. Grid Edge steht im Zentrum neuer Energiesysteme, in denen Konsumenten, Prosumenten und das intelligente Stromnetz miteinander interagieren. Dabei gehören Smart Buildings, Smart Grids, eMobility sowie dezentrale Energielösungen zu den wichtigsten Faktoren. Im Bereich Mobilität schafft die Digitalisierung ebenfalls Vorteile, macht aber auch einen angemessenen Schutz vor Cyberangriffen notwendig. Hier kommt unsere Expertise zum Zug. Und auch für die Bekämpfung des Klimawandels leistet die Digitalisierung wertvolle Dienste. Intelligente Gebäudeautomation und Cloud-Analysen können den Energieverbrauch von Gebäuden um bis zu 30 % senken. Die Kraft der Daten macht die Infrastruktur intelligent. Wir schaffen ein Ökosystem, das intuitiv auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht und unseren Partnern hilft, Ressourcen besser zu nutzen. Die Digitalisierung hilft Kunden zu wachsen und unterstützt eine nachhaltige Entwicklung zum Wohl der Gesellschaft.

Zahlreiche Schweizer Universitäten verwenden zudem Softwareprodukte von Siemens und bereiten Studentinnen und Studenten auf die Herausforderungen der Produktentwicklung auf höchstem Niveau vor, von der einfachen Skizze bis hin zu patentierten Designs. Dies stellt sicher, dass auch die nächste Generation optimal geschult ist und diese ebenfalls ihren Beitrag zur digitalen Transformation des Landes leisten kann. Auch Siemens glaubt an lebenslanges Lernen und stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden eine Ausbildung im Bereich der Digitalisierung erhalten, um auch in Zukunft an der Spitze zu sein.

Die Presse-Informationen sind abrufbar unter [www.siemens.ch/presse](http://www.siemens.ch/presse)